CVS 2019

CARDIOVASCULÄRES SYMPOSIUM FRANKFURT

9. November 2019
Flemings's Conference Hotel Frankfurt

Expertenvorträge, zahlreiche Fallbeispiele und Hands-on Workshops

www.cvsfrankfurt.de

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. Ilona Hofmann
Dr. med. Predrag Matic
Prof. Dr. med. Horst Sievert

CardioVasculäres Centrum Frankfurt CVC
Seckbacher Landstraße 65, 60389 Frankfurt
Telefon 069 46 03 13 40
E-Mail info@cvcfrankfurt.de

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

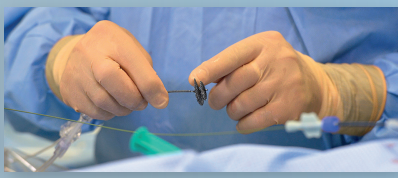
hiermit laden wir Sie sehr herzlich zu unserem 5. CardioVasculären Symposium (CVS) in Frankfurt ein. Wir möchten Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen in der Kardiologie und Angiologie im Jahr 2019 geben.

Die Schwerpunkte werden in diesem Jahr folgende Themen sein: Herzklappenerkrankungen, Herzinsuffizienz, Rhythmusstörungen, Antikoagulation und der Schlaganfall sowie die arterielle Hypertonie. Besprochen werden sowohl die Prävention und Diagnostik als auch konservative, interventionelle und operative Behandlungsoptionen.

Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an spezialisierte Kardiologen und Angiologen, sondern insbesondere auch an Internisten und Allgemeinmediziner mit Interesse an Herzkreislauferkrankungen. Auch in diesem Jahr bieten wir wieder verschiedene Workshops in kleinen Gruppen (z.T. als Hands-on Workshop) an.

Wir freuen uns auf einen interessanten Tag und eine rege Diskussion mit Ihnen.

Dr. med. Ilona Hofmann | Dr. med. Predrag Matic | Prof. Dr. med. Horst Sievert



4 EINGELADENE REFERENTEN* UND VORSITZENDE

Prof. Dr. med. Ibrahim Akin
Universitätsklinik Mannheim
Mannheim

Dr. med. Robert Andel
CardioVasculäres Centrum Frankfurt
Frankfurt

Dr. med. Mathias D´Souza-Hecking
Sankt-Katharinen Krankenhaus
Frankfurt

Prof. Dr. med. Eberhard Grube
Universitätsklinik Bonn
Bonn

Prof. Dr. med. Hans Ulrich Hink
Klinikum Frankfurt Höchst
Frankfurt

Dr. med. Ilona Hofmann
CardioVasculäres Centrum Frankfurt
Frankfurt

Pamela Ilioska
CardioVasculäres Centrum Frankfurt
Frankfurt

Dr. med. Bojan Jovanovic
Medizinisches Versorgungszentrum,
Herz- und Gefäßmedizin /
CardioVasculäres Centrum Frankfurt
Offenbach / Frankfurt

Dr. med. Predrag Matic
CardioVasculäres Centrum Frankfurt
Frankfurt / Darmstadt

Dr. med. Markus Reinarzt
Herz-Jesu Krankenhaus Dernbach /
CardioVasculäres Centrum Frankfurt
Dernbach / Frankfurt

Prof. Dr. med. Johannes Ruef
Kardiocentrum Frankfurt,
Klinik Rotes Kreuz
Frankfurt

Dr. med. Kai Ruffmann
Ärztehaus Vincenti
Baden-Baden

Prof. Dr. med. Rainer Schimpf
Kardiologische Praxisklinik Ludwigshafen
Ludwigshafen

Prof. Dr. med. Horst Sievert
CardioVasculäres Centrum Frankfurt
Frankfurt

Dr. med. Kolja Sievert
CardioVasculäres Centrum Frankfurt
Frankfurt

Dr. med. Anja Vogel
CardioVasculäres Centrum Frankfurt
Frankfurt

Prof. Dr. med. Thomas Walther
Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie,
Universitätsklinik Frankfurt
Frankfurt

Dr. med. Klaus Witte
University of Leeds and Leeds Teaching
Hospitals NHS Trust
Leeds

Dr. med. Ruzbeh Zaker Shahrak
Medizinisches Versorgungszentrum,
Herz- und Gefäßmedizin /
CardioVasculäres Centrum Frankfurt
Offenbach / Frankfurt

Prof. Dr. med. Andreas Zeiher
Universitätsklinikum Frankfurt
Frankfurt

*Stand bei Drucklegung am 10.09.2019

PROGRAMM*

SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2019

07.55 – 08.00 / INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Begrüßung

Horst Sievert

08.00 – 09.00 / INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Kaffee, Tee und Croissant

1

08.00 – 09.00 / VORTRAGSSAAL

Kardiologische und angiologische Problemfälle

Moderatoren: Horst Sievert, Markus Reinartz
Panel: Predrag Matic, Robert Andel, Pamela Ilioska

Wir werden in kleinem Kreis schwierige Fälle aus Klinik und Praxis diskutieren

DISKUSSION

2

09.00 – 10.00 / VORTRAGSSAAL

Herzklappen

Moderatoren: Eberhard Grube, Thomas Walther
Panel: Markus Reinartz, Klaus Witte, Hans Ulrich Hink

DEBATTE

TAVI für alle Patienten mit schwerer Aortenstenose?

– Ohne Zweifel: ja – mit wenigen Ausnahmen
  Eberhard Grube

– Nicht so schnell! Viele Fragen sind noch offen!
  Thomas Walther

Welche Bedeutung hat die „funktionelle" Mitralklappen-insuffizienz bei Patienten mit Herzinsuffizienz?

Klaus Witte

MitraClip und Carillon-Annuloplastik:
Bei wem was und wann?

Horst Sievert

MitraClip für die Trikuspidalklappe – Fallbeispiel

Horst Sievert

DISKUSSION

* Programmänderungen vorbehalten

PROGRAMM*

SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2019

10.00 – 10.30 / INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Kaffeepause

3

10.30 – 11.30 / VORTRAGSSAAL

Herzinsuffizienz

Moderatoren: Eberhard Grube, Klaus Witte
Panel: Hans Ulrich Hink, Anja Vogel

Stellenwert der Myokardbiopsie in der Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz – Fallbeispiele

Anja Vogel

Neue Wege in der Therapie der Herzinsuffizienz

Hans Ulrich Hink

Neue interventionelle Verfahren zur Therapie der Herzinsuffizienz: Revivent, interatriale Shunts, Ablation, CRT, CCM, Barostimulation

Markus Reinartz

Telemedizin und künstliche Intelligenz in der Therapie der Herzinsuffizienz

Horst Sievert

Welches Verfahren für welchen Patienten? – Fallbeispiele

Anja Vogel, Pamela Ilioska

DISKUSSION

4

11.30 – 12.15 / VORTRAGSSAAL

Rhythmusstörungen, Antikoagulation und Schlaganfall

Moderatoren: Horst Sievert, Ibrahim Akin
Panel: Markus Reinartz, Rainer Schimpf

Apple Watch, Smartphones und T-Shirts: Potential und Limitationen

Markus Reinartz

* Programmänderungen vorbehalten

Neue Daten zum Problem Vorhofflimmern und Stentimplantation – Triple- vs. Doubletherapie

Ibrahim Akin

Synkopen: Neue Leitlinien & mehr

Rainer Schimpf

Wann Vorhofohrverschluss? Wann PFO Verschluss?

Horst Sievert

DISKUSSION

5

12.15 – 13.15 / VORTRAGSSAAL

Kardiovaskuläre Prävention, Diabetes, Hypertonie

Moderatoren: Andreas Zeiher, Klaus Witte
Panel: Kolja Sievert

Paradigmenwechsel in der medikamentösen Therapie kardiovaskulärer Risikopatienten mit Diabetes

Andreas Zeiher

Neues zur Renalen Denervierung: Also doch!

Kolja Sievert

Therapie der Hyperlipidämie:
Was gibt es Neues vom ESC?

Pamela Ilioska

Der Diabetiker im Fokus – von der Antikoagulation bei Vorhofflimmern bis zur KHK/pAVK

Johannes Ruef

DISKUSSION

13.15 – 14.00 / INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Mittagspause

PROGRAMM*

SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2019

Workshops 14.00 – 16.30

Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, vorherige Anmeldung erforderlich!

RAUM 1

Grundlagen des Karotisduplex – mit praktischen Übungen

Leitung: Robert Andel

Nach einer kurzen Einführung in die Untersuchungstechnik werden Untersuchungen an Probanden u./o. Patienten demonstriert. Nach Möglichkeit soll jeder Teilnehmer eine Untersuchung zumindest teilweise selbst durchführen.

RAUM 2

Grundlagen des Venenduplex – mit praktischen Übungen

Leitung: Predrag Matic

Nach einer kurzen Einführung in die Untersuchungstechnik werden Untersuchungen an Probanden demonstriert. Nach Möglichkeit soll jeder Teilnehmer eine Untersuchung zumindest teilweise selbst durchführen.

RAUM 3

Grundlagen der Echokardiografie – mit praktischen Übungen

Leitung: Anja Vogel, Pamela Ilioska

Nach einem kurzen Überblick werden Untersuchungen an Probanden demonstriert. Nach Möglichkeit soll jeder Teilnehmer eine Untersuchung zumindest teilweise selbst durchführen.

Anmeldung zum Symposium und den Workshops unter

www.cvsfrankfurt.de

RAUM 1

Grundlagen der Duplexuntersuchung peripherer Arterien

Leitung: Bojan Jovanovic

Nach einer kurzen Einführung werden Untersuchungen an Probanden demonstriert. Nach Möglichkeit soll jeder Teilnehmer eine Untersuchung zumindest teilweise selbst durchführen.

VORTRAGSSAAL

Beurteilung der Mitralinsuffizienz- und der Trikuspidalinsuffizienz im TEE – Fallbeispiele

Leitung: Ilona Hofmann

Es werden Fälle aus der Praxis besprochen, bei denen eine Katheterintervention (MitraClip, Katheterannulopastik u.a.) diskutiert oder tatsächlich durchgeführt wurde.

RAUM 2

Interventionelle Kardiologie / Angiologie

Leitung: Horst Sievert

Wir wollen in kleinem Kreis und zwangloser Atmosphäre interessante Fälle aus der interventionellen Kardiologie und Angiologie besprechen. Das können Fälle sein, bei denen die Indikationsstellung oder die Durchführung schwierig war oder bei denen es zu Komplikationen gekommen ist. Jeder Teilnehmer sollte mindestens einen Fall mitbringen.

RAUM 3

Schrittmacher-Programmierung

Leitung: Markus Reinartz

In einer kleinen Gruppe sollen Fälle aus der Praxis besprochen werden. Die Teilnehmer sind herzlich eingeladen, eigene Fälle mitzubringen.

* Programmänderungen vorbehalten

DANKE AN UNSERE SPONSOREN:

PLATINUM SPONSOR

Ablative Solutions

GOLD SPONSOR

Bristol-Myers Squibb
Pfizer
BioVentrix
Abbott

SILBER SPONSOR

BIOSCIENTIA MEDIZIN. LABOR. SERVICE.
NOVARTIS
BAYER Science For A Better Life

BRONZE SPONSOR

ab medica
Berlin Chemie
Biotronik
GE Healthcare
Occlutech
Osypka
Terumo

Transparenz gemäß FSA-Kodex
Entsprechend dem FSA-Kodex („Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.") informieren wir über den Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu dieser Veranstaltung. Für den Ausstellungsstand und Werbemaßnahmen wird die Veranstaltung mit folgenden Beträgen unterstützt: Platin Sponsor bis € 7.500, Gold Sponsor bis € 5.000, Silber Sponsor bis € 2.500, Bronze Sponsor bis € 1.000.

Stand bei Drucklegung am 10.09.2019. Die endgültige Liste wird auf der Internetseite www.cvsfrankfurt.de aufgelistet.

ZERTIFIZIERUNG UND SCHIRMHERRSCHAFTEN

ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung für das CardioVasculäre Symposium 2019 wurde von der Hessischen Landesärztekammer mit 6 Punkten bestätigt.

6
PUNKTE

Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potentielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen.

SCHIRMHERRSCHAFTEN

Die Veranstaltung CardioVasculäres Symposium 2019 wird von folgenden Gesellschaften unterstützt:

ALKK
Arbeitsgemeinschaft Leitende Kardiologische Krankenhausärzte e.V.

BNK
Bundesverband Niedergelassener Kardiologen

INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

KONTAKT UND VERANSTALTER

cme4u GmbH, Frau Stanislava Kolkova
Röntgenstraße 7–9, 60388 Frankfurt am Main
Telefon: 06109 69 60 762, Telefax: 06109 69 60 769
E-Mail: s.kolkova@cme4u.org, www.cvsfrankfurt.de

ANMELDUNG UND TEILNAHME

Die Teilnahme am CardioVasculären Symposium, wie auch die Kaffeepausen, das Mittagessen und die Getränke, sind kostenlos. Die Teilnahmegebühr pro Workshop beträgt 25,00 €.

CardioVasculäres Symposium	**kostenlos**
Pro Workshop	25,00 €

Bitte melden Sie sich online unter www.cvsfrankfurt.de zur Teilnahme am Symposium und den Workshops an. Die Anzahl der Teilnehmer an den Workshops ist begrenzt. In der Online-Anmeldung finden Sie die Auswahl der Workshops als drop-down Menü rechts, wenn Sie bei „Workshops" den Button „Hinzufügen" klicken. Bitte tragen Sie sich dort in Ihre Wunsch-Workshops ein.

VERANSTALTUNGSADRESSE

Fleming's Conference Hotel Frankfurt
Elbinger Straße 1–3
60487 Frankfurt am Main

Anmeldung zum Symposium und den Workshops unter

www.cvsfrankfurt.de

PARKEN

Ein kostenpflichtiger Parkplatz befindet sich direkt am Hotel. Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie in den umliegenden Straßen.

ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Alternativ erreichen Sie die Veranstaltung mit der Frankfurter U-Bahn-Linie U7 in Richtung Heerstraße. Die U-Bahn-Station liegt 5 Gehminuten vom Veranstaltungsort entfernt.
Steigen Sie an der Station „Industriehof" aus, überqueren Sie die Straße, um auf die Königsberger Straße zu gelangen. Dann laufen Sie ca. 30 m nach links und biegen dann rechts in die Insternburger Straße ein. Geradeaus in ca. 200 m befindet sich das Fleming's Conference Hotel Frankfurt in der Elbinger Straße 1–3.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Kongressgebühr fällt mit der Anmeldung an. Bei einer Absage der Veranstaltung seitens des Veranstalters aus organisatorischen oder sonstigen Gründen (außer bei höherer Gewalt) werden bezahlte Gebühren voll erstattet. Erfolgt eine – wenn auch unverschuldete – Absage des Teilnehmers bis zum 25.10.2019, so wird für die Stornierung eine Bearbeitungsgebühr i.H.v. 10,00 € einbehalten. Bei einer Stornierung nach diesem Zeitpunkt erfolgt keine Rückvergütung der Kongressgebühr. Eine Ersatzperson kann jedoch benannt werden. Der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor.

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

In den regulären Teilnahmegebühren enthalten ist die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm sowie die Verpflegung während der im Programm genannten Pausen. Anmeldeschluss für die Teilnehmeranmeldung ist der 06.11.2019. Anmeldungen/Zahlungen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, werden ausschließlich vor Ort im Tagungsbüro bearbeitet.

HAFTUNG

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen oder Sachen, haftet weder der Veranstalter noch die cme4u GmbH.

NOTIZEN

HAND AUFS HERZ –

FÜR SICH SELBST WÜRDEN SIE AUCH AUF

WIRKSAMKEIT UND VERTRÄGLICHKEIT[1*] VERTRAUEN

ELIQUIS® verbindet beides

- bessere Wirksamkeit vs. Warfarin[1*]
- weniger schwere Blutungen vs. Warfarin[1*]

* Zur Schlaganfallprophylaxe bei VHF-Patienten# bietet ELIQUIS® gleichzeitig eine signifikant überlegene Reduktion von Schlaganfällen/systemischen Embolien und weniger schwere Blutungen vs. Warfarin[1‡]

Patienten mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern und einem oder mehreren Risikofaktoren.
‡ Schwere Blutung war ein wichtiger sekundärer Endpunkt in der ARISTOTLE-Studie und wurde entsprechend einer vorab festgelegten hierarchischen Test-Strategie getestet, um den Typ-I-Fehler in der Studie möglichst niedrig zu halten.

Literaturangaben: 1. Granger CB *et al.* N Engl J Med 2011; 365: 981–992.

Eliquis 2,5 mg Filmtabletten. **Eliquis 5 mg** Filmtabletten. **Wirkstoff:** Apixaban. **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 2,5 mg bzw. 5 mg Apixaban. Sonst. Bestandteile: Lactose, Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Natriumdodecylsulfat, Magnesiumstearat, Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Titandioxid, Triacetin, Eliquis 2,5 mg zusätzlich: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H_2O; Eliquis 5 mg zusätzlich: Eisen(III)-oxid. **Anwendungsgebiete:** Prophylaxe v. Schlaganfällen u. systemischen Embolien bei erw. Pat. mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern u. einem o. mehreren Risikofaktoren, wie Schlaganfall o. TIA in der Anamnese, Alter ≥75 Jahren, Hypertonie, Diabetes mellitus, symptomatische Herzinsuffizienz (NYHA Klasse ≥II). Behandlung v. tiefen Venenthrombosen (TVT) u. Lungenembolien (LE) sowie Prophylaxe v. rezidivierenden TVT und LE bei Erw. Eliquis 2,5 mg zusätzlich: Prophylaxe venöser Thromboembolien bei erw. Pat. nach elektiven Hüft- o. Kniegelenksersatzoperationen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. den Wirkstoff o.e.d. sonst. Bestandteile; akute klinisch relevante Blutung; Lebererkrankungen, die mit einer Koagulopathie u. einem klinisch relevanten Blutungsrisiko verbunden sind. Läsionen o. klinische Situationen, falls sie als signifikanter Risikofaktor für eine schwere Blutung angesehen werden (z.B. akute o. kürzl. aufgetretene gastrointestinale Ulzerationen, maligne Neoplasien m. hohem Blutungsrisiko, kürzl. aufgetretene Hirn- o. Rückenmarksverletzungen, kürzl. erfolgte chirurgische Eingriffe an Gehirn, Rückenmark o. Augen, kürzl. aufgetretene intrakranielle Blutungen, bekannte o. vermutete Ösophagusvarizen, arteriovenöse Fehlbildungen, vaskuläre Aneurysmen o. größere intraspinale o. intrazerebrale vaskuläre Anomalien). Gleichzeitige Anwendung anderer Antikoagulanzien z.B. UFH, niedermol. Heparine, Heparinderivate, orale Antikoagulanzien außer bei Umstellung der Antikoagulation oder mit UFH in Dosen um die Durchgängigkeit e. zentralvenösen o. arteriellen Katheters zu erhalten oder während einer Katheterablation. **Nebenwirkungen:** *Häufig:* Anämie, Thrombozytopenie; Blutungen am Auge (einschließlich Bindehautblutung); Blutungen, Hämatome, Hypotonie (einschließlich Blutdruckabfall während des Eingriffs); Epistaxis; Übelkeit, Gastrointestinale Blutung, Blutung im Mundraum, Rektalblutung, Zahnfleischblutung; erhöhte Gamma-Glutamyltransferase, erhöhte Alanin-Aminotransferase; Hautausschlag; Hämaturie; Abnormale vaginale Blutung, urogenitale Blutung; Kontusion. *Gelegentlich:* Überempfindlichkeitsreaktionen, allergisches Ödem, anaphylaktische Reaktion, Pruritus; Gehirnblutung; Intraabdominalblutung; Hämoptyse; Hämorrhoidalblutung, Hämatochezie; abnormale Leberfunktionstests, erhöhte Aspartat-Aminotransferase, erhöhte Blutwerte für alkalische Phosphatase, erhöhte Blutwerte für Bilirubin; Alopezie, Muskelblutung; Blutung an der Applikationsstelle; Okkultes Blut positiv; Postoperative Blutung (einschließlich postoperatives Hämatom, Wundblutung, Hämatom an Gefäßpunktionsstelle und Blutung an der Kathetereinstichstelle), Wundsekretion, Blutungen an der Inzisionsstelle (einschließlich Hämatom an der Inzisionsstelle), intraoperative Blutung, Traumatische Blutung. *Selten:* Blutung der Atemwege; Retroperitoneale Blutung; **Weitere Hinweise:** siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Bristol-Myers Squibb/Pfizer EEIG, Plaza 254 - Blanchardstown Corporate Park 2 - Dublin 15, D15 T867, Irland. Version 11

432DE1804088-01

Eliquis® Apixaban

Bristol-Myers Squibb Pfizer